

Anwesend:

Mitglied SPD-Fraktion

Vertreter Marvin Hager

Ausschussmitglied Birgit Holtz

Vertreter Detlef Schön

Mitglied CDU-Fraktion

Ausschussmitglied Anja Mandt

Ausschussmitglied Thomas Suberg

Mitglied Gruppe WIN@WBV, Berner, FDP, FW

Stellv. Ausschussvorsitzender Stefan Becker

Vertreter Michael Kieseewetter

Mitglied Gruppe "Die BUNTEN"

Ausschussmitglied Horst Dieter Walzner

Mitglied Gruppe "GRÜNE und GfW"

Ausschussmitglied Walther Schäfer

Bedienstetenvertreter

Bedienstetenvertreter Werner Bolinius

Bedienstetenvertreter Günther Friedrichs

Externer Vertreter

Externer Vertreter Norbert Weinberg

Seniorenvertretung

beratendes Mitglied Marion Reiners

Verwaltung

Techn. Betriebsleiter Tim Menke

Stellv. Techn. Betriebsleiterin Maike Schun

Kfm. Betriebsleiter Holger Kullik

Abteilungsleiter Kfm. Abteilung Iskender Evin

Abteilungsleiter Abfallwirtschaft Thomas Wolanski

Vertreterin Rechnungsprüfungsamt Claudia de Wall

Sachbearbeiter Verkehrsplanung Martin Heintz

Protokollführerin Christel Bülthuis

Presse

Vertreter der Wilhelmshavener Zeitung Hartmut Siefken

Es fehlten entschuldigt

Ausschussvorsitzender Thorsten Moriße

Ausschussmitglied Manuel Baruschke

Ausschussmitglied Norbert Peter Brandt

Ausschussmitglied Olaf Fischer

Bedienstetenvertreterin Linda Stehle

Vertreterin Tanja Hartmann

A Öffentlicher TeilTagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Technische Betriebe Wilhelmshaven vom 12.01.2024
- 3 Beschluss über die Tagesordnung
- 4 Vorlagen an den Rat
 - 4.1 Antrag Gruppe GRÜNE und GfW: Verbesserung Radverkehr Umfeld **611/2023**
Nordseepassage
 - 4.2 Antrag Gruppe GRÜNE und GfW: Prüfung Situation Spielstraße in der **612/2023**
Grenzstraße
 - 4.3 Antrag Gruppe GRÜNE und GfW: Prüfung PV-Anlagen auf städtischen **613/2023**
Parkplätzen
- 5 Mitteilungen und Anfragen
 - 5.1 Ladesäulenkonzept Lachmund
 - 5.2 Sachstand Ratsauftrag "Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung Roffhauser Landstraße"
 - 5.3 Breitband - Markterkundungsverfahren Stadtgebiet Wilhelmshaven
 - 5.4 Sauberkeit Straßenschilder
 - 5.5 Fehlendes Hinweisschild
 - 5.6 Ablage von Sperrmüll auf Wertstoffsammelplätzen
 - 5.7 Verbot der Einfahrt in die Bremer Straße
 - 5.8 Middelsfähr/Umfangstraße
 - 5.9 Vermessungen für Radweg entlang der Maade
 - 5.10 Illegale Sperrmüllentsorgung
 - 5.11 Brücke Friedhof Friedenstraße
 - 5.12 Radweg Coldeweier Weg
 - 5.13 Beseitigung von Schlaglöchern
 - 5.14 Aufstellung von Bänken hinter dem Seniorenheim Fedderwardergroden
 - 5.15 Wertstoffsammelplatz Sportpark Freiligrathstraße

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie Beschlussfähigkeit

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende **Herr Becker** eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie Beschlussfähigkeit fest.

2 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Technische Betriebe Wilhelmshaven vom 12.01.2024

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Technische Betriebe Wilhelmshaven vom 12.01.2024 wurde mit 3 Enthaltungen genehmigt.

Beschluss:

-einstimmig zugestimmt-

3 Beschluss über die Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form beschlossen.

Beschluss:

-einstimmig zugestimmt-

4 Vorlagen an den Rat

4.1 Antrag Gruppe GRÜNE und GfW: Verbesserung Radverkehr Umfeld Nordseepassage **611/2023**

Herr Burkhardt trug den Antrag vor.

Herr Heintz führte aus, dass dieser Bereich bereits mit in den vom Rat beschlossenen Förderantrag integriert ist. Nach dem Eingang des Förderbescheides – voraussichtlich im nächsten Monat – kann mit den Planungen begonnen werden.

Herr Hager bezog sich auf das Radwegeverkehrskonzept, in dem dieser Antrag ebenfalls enthalten ist.

Herr Burkhardt bat um Zusendung entsprechender Informationen über die Aufnahme Maßnahme in den Förderantrag und würde den Antrag dann zurückziehen.

Beschluss:

-zurückgezogen-

1. Die Verwaltung wird mit der Prüfung beauftragt, wie der Fahrradverkehr auf und an der Virchowstraße im Bereich ZOB, zwischen Bahnhofsstraße/Rambla/Theaterplatz und der Ebertstraße/Ehrenwortplatz optimiert werden kann.

2. Insbesondere sollen perspektivisch die direkten Verbindungen für den Radverkehr in Hinblick auf die neue Fahrradstation am Bahnhof und die Zuwegungen aus dem Bereich nördlich des Bahnhofs (vorbei am ZOB hin zur Ebertstraße/Valoisplatz) sicherer und optimiert werden.

4.2 Antrag Gruppe GRÜNE und GfW: Prüfung Situation Spielstraße in der Grenzstraße **612/2023**

Herr Burkhardt trug den Antrag vor.

Herr Hager, Frau Mandt und Herr Becker sprachen sich für den Antrag aus.

Beschluss:

-einstimmig zugestimmt-

1. Die Verwaltung wird mit der Prüfung beauftragt, Maßnahmen und ihre Wirksamkeit zu prüfen, wie die Verkehrssituation und -führung durch und in der Spielstraße Grenzstraße zwischen Peter- und Börsenstraße für Kinder verbessert und deren Aufenthalt dort sicherer werden kann.
2. Ziel der Prüfung ist es, diesen Innenstadtbereich in Hinblick auf die Aufenthalts- und Wohnsituation in diesem Bereich der Grenzstraße weiter zu verbessern und attraktiver zu machen.
3. Geprüft werden soll u.a., ob die Durchfahrtsmöglichkeit von der Peterstraße in die Grenzstraße geschlossen werden kann, um den fließenden Verkehr an dieser Stelle zu entschleunigen, die Spielstraße dadurch sinnvoll aufzuwerten und ob so der Schutz der Kinder, Passanten und Anwohnenden verbessert werden kann.
4. Die vorhandenen Durchfahrtsmöglichkeiten für den nicht Fahrradverkehr sollen erhalten bleiben.

4.3 Antrag Gruppe GRÜNE und GfW: Prüfung PV-Anlagen auf städtischen Parkplätzen **613/2023**

Herr Burkhardt trug den Antrag vor.

Frau Mandt hält den Zeitraum bis 31. Juli für zu kurzfristig und schlug die Vorlage des Ergebnisses am Jahresende vor.

Herr Hager erklärte, dass sich die SPD-Fraktion zunächst enthalten wird, da sich der Antrag noch in der fraktionellen Beratung befindet.

Herr Burkhardt beantragte eine Verlegung des Termins auf den 31. Dezember 2024.

Beschluss:

-einstimmig zugestimmt-

Die Verwaltung wird beauftragt, für alle kommunalen Parkplätze ab 25 Einstellplätzen in Wilhelmshaven (inklusive der Parkflächen der städtischen Gesellschaften und Einrichtungen wie Schulen, Freibad Nord und Nautimo) die Eignung für die jeweilige Errichtung einer aufgeständerten Solaranlage zu überprüfen und das Ergebnis der Überprüfung dem Rat bis zum 31. Juli 2024 vorzulegen.

5 Mitteilungen und Anfragen

5.1 Ladesäulenkonzept Lachmund

Herr Menke gab einen Überblick über den Sachstand und verwies bei Detailfragen auf Herrn Lachmund als Ansprechpartner. Ein neues Beratungsangebot der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NLStBV) zur Unterstützung bei der Erstellung von Ladeinfrastrukturkonzepten (kostenfrei) wird genutzt. Eine erste Beratung durch NLStBV fand in 2023 statt. Im Quartal IV 2023 wurde mit der Erfassung möglicher Standorte und einer Entwicklung des Vergabeverfahrens begonnen. Im Quartal II 2024 soll eine Prüfung der Standorte durch GEW und Optimierung, ggf. Anpassung der Standortliste erfolgen.

5.2 Sachstand Ratsauftrag "Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung Roffhauser Landstraße"

Herr Heintz berichtete über den Sachstand. Sowohl er als auch die Mitglieder der Verkehrskommission sprachen sich aus Sicherheitsgründen gegen eine Rad- und Gehwegmarkierung auf der schmalen Fahrbahn aus. Durch die Einrichtung einer Einbahnstraße wären Anwohner gezwungen, gewisse Umwegfahrten in Kauf zu nehmen. Auch eine Umstellung auf Schrittgeschwindigkeit ist aufgrund der Funktion als Hauptverkehrsstraße kritisch. Eine Möglichkeit wäre evtl. die Aufbringung von Piktogrammen.

Herr Menke verwies auf den Punkt 2 des Ratsauftrages: Aus straßenbaulicher Sicht würde es sich empfehlen, den gesamten Bereich von der Accumer Landstraße bis zur Stadtgrenze zu sanieren. Zu Punkt 3 erfolgt bezüglich des Schwerlastverkehrs noch eine Abstimmung mit dem Landkreis Friesland. In der nächsten Sitzung soll hierzu berichtet werden. Zum Thema „temporäre Blitzerboxen“ (Punkt 4) ist TBW in Abstimmung mit dem Fachbereich 32.

Herr Heintz führte zu Punkt 5 des Ratsauftrages aus, dass eine Untersuchung des Knotenpunkts erforderlich ist, um die Verkehrssicherheit für Fußgänger und Radfahrer zu erhöhen. Diese Untersuchung konnte aufgrund von Kapazitätsengpässen bisher noch nicht durchgeführt werden.

Herr Schön äußerte sich kritisch zu den Ausführungen von Herrn Heintz und schlug für die nächste Sitzung eine Ortsbegehung gemeinsam mit den Anwohnern vor. Er bat um Aufnahme zu Protokoll, dass im Falle von Unfällen auf die

Gefahrensituation ausdrücklich hingewiesen wurde.

An der nachfolgenden Diskussion beteiligten sich **Herr Heintz, Herr Schön, Herr Walzner, Herr Kullik, Frau Schun, Frau Mandt und Herr Burkhart**.

Herr Becker kündigte einen Besichtigungstermin dieses Bereiches vor der nächsten Sitzung um 8.30 Uhr an.

5.3 Breitband - Markterkundungsverfahren Stadtgebiet Wilhelmshaven

Herr Menke gab einen Überblick über den Sachstand anhand einer Präsentation. Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Herr Burkhart verwies auf einen von ihm durchgeführte Umfrage an die Anwohner in Sengwarden und Fedderwarden bezüglich der tatsächlich vorhandenen Anschlüsse. Die Unterlagen wird er TBW zukommen lassen.

5.4 Sauberkeit Straßenschilder

Frau Holtz wies auf eine Verschmutzung von Straßenschildern im Stadtgebiet hin und bat um Säuberung nach den Wintermonaten.

5.5 Fehlendes Hinweisschild

Frau Holtz verwies auf ein fehlendes Hinweisschild an der Ampel Werft-/Ecke Weserstraße, dass man die Weserstraße quert.

5.6 Ablage von Sperrmüll auf Wertstoffsammelplätzen

Frau Holtz verwies auf das illegale Ablegen von Sperrmüll auf den Glas- und Papiercontainerplätzen und fragte, ob die Kosten für die Entsorgung und Säuberung beim Entsorgungsunternehmen erfasst werden.

Herr Wolanski führte aus, dass das Ablegen von Sperrmüll über die Abfallgebühren mitfinanziert wird, d. h. über die Restabfallgebühren. Die Stellplatzreinigung wird über einen zwischen TBW und WEL bestehenden Selbstkostenerstattungsvertrag finanziert.

5.7 Verbot der Einfahrt in die Bremer Straße

Herr Suberg bezog sich auf Bürgeranfragen betreffend des Umbaues der Bremer Straße zur Fahrradstraße, dass Anlieger von der Werftstraße kommend nur über Umwege zu ihren Wohnungen gelangen können.

Herr Heintz führte aus, dass an der Genossenschaftsstraße und der

Werftstraße jeweils eine „unechte Einbahnstraße“, d. h. ein Verbot zur Durchfahrt von einer Seite aus, eingerichtet wurde, um von vornherein Durchgangsfahrten zu vermeiden oder auf ein Minimum zu reduzieren. Er verwies auf diverse Gespräche mit Anwohnern bezüglich verschiedener Ausweichrouten und geringer Umwege.

5.8 Middelsfähr/Umfangstraße

Herr Walzner verwies auf Bürgerbeschwerden, dass ständig ein großer Umweg gefahren werden muss, um in die Umfangstraße nach Middelsfähr zu gelangen, da die Straße nur einseitig befahren werden darf und bat um eine entsprechende Regelung für die Anwohner.

Herr Heintz führte aus, dass auch hier eine Regelung zur Vermeidung bzw. Reduzierung des Durchgangsverkehrs eingeführt wurde.

5.9 Vermessungen für Radweg entlang der Maade

Herr Walzner berichtete über durchgeführte Vermessungsarbeiten für einen Radweg von der Ostfriesenstraße zur Freiligrathstraße entlang der Maade. Da sich dort die Zuleitungen in Richtung Etzel und zurück befinden und daneben Gasleitungen laufen, sprach er sich gegen die Errichtung eines Radweges in diesem Bereich aus.

Frau Mandt verwies auf einen entsprechenden Ratsbeschluss zum Bundeswehr-Radwegenetz.

Herr Heintz erklärte, dass seitens der UNB der nicht vorhandene Lückenschluss des Maaderadweges befürwortet wurde. Grundsätzlich sind die Belange der UNB und der Leitungsträger im Planungsprozess berücksichtigt.

5.10 Illegale Sperrmüllentsorgung

Herr Hager fragte nach dem Kostenträger für illegale Sperrmüllentsorgungen an Wertstoffsammelplätzen.

Herr Wolanski führte aus, dass die Entsorgung von TBW bezahlt wird. Der Verursacher würde durch den FB 32 ggf. nach einer Anhörung einen Bußgeldbescheid erhalten.

5.11 Brücke Friedhof Friedenstraße

Herr Hager bezog sich auf die Sperrung der Brücke am Teich auf dem Friedhof Friedenstraße und fragte nach dem Grund und den Zeitpunkt der Aufhebung.

Frau Schun erklärte, dass die Brücke durch ein externes

Ingenieurbüro geprüft werden soll. Sobald die Höhe des Schadens bekannt ist, wird TBW geeignete Maßnahmen ergreifen, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten.

5.12 Radweg Coldeweier Weg

Herr Walzner bezog sich auf Bürgerbeschwerden bezüglich des desolaten Zustands des Radweges Coldeweier Weg.

Frau Mandt führte aus, dass in dem Ratsbeschluss zum Maade-Schluss auch die Aufreinigung und Instandsetzung des Radweges Coldeweier Weg enthalten ist, sofern es aufgrund der Aufbrüche durch Wurzelwerk möglich ist.

Herr Walzner regte an, die beschädigten Stellen mit „mineralischem Gemisch“ aus dem Kohlekraftwerk aufzufüllen.

5.13 Beseitigung von Schlaglöchern

Herr Burkhardt bedankte sich bei TBW für die zügige Beseitigung von Schlaglöchern im Stadtgebiet und fragte, ob eine Instandsetzung nach Plan oder „auf Zuruf“ erfolgt.

Frau Schun berichtete über positive Erfahrungen zur Instandsetzung von Schlaglöchern mit einem Gussasphaltkocher. Eine Streckenkontrolle ist täglich im Stadtgebiet unterwegs, um Straßenschäden zu beseitigen, aber TBW reagiert auch auf gemeldete Gefahrensituationen.

5.14 Aufstellung von Bänken hinter dem Ev. Seniorenheim Fedderwardergroden

Frau Reiners bezog sich auf eine bisher nicht beantwortete Anfrage vom Bürgerverein Fedderwardergroden vom 04.02.23 bezüglich Aufstellung von neuen Bänken aus recyceltem Kunststoff hinter dem Seniorenheim. Diese Anfrage wurde erneut am 04.02.24 gestellt.

Frau Schun führte aus, dass die Reinigung von Bänken nach der Winterpause im Frühjahr erneut beginnt. Anhand des inzwischen fertiggestellten Bankkatasters wird TBW dabei systematisch vorgehen. Die Aufstellung von Bänken aus recyceltem Kunststoff wird z. Z. geprüft.

Herr Becker bat um Aufnahme der Bänke an der 1. Hafeneinfahrt und am Deich.

Frau Mandt wies darauf hin, dass in Fedderwarden kostengünstige Holzbänke mit Armlehnen von der GPS aufgestellt wurden. Evtl. lässt

sich auch für den BV FGroden bzgl. der beabsichtigten Spende von Kunststoffbänken eine schnelle Entscheidung treffen.

5.15 Wertstoffsammelplatz Sportpark Freiligrathstraße

Herr Walzner wies auf unzulässiges Entladen von Müll auf dem Wertstoffsammelplatz am Sportpark Freiligrathstraße hin.

Herr Wolanski bat um Zusendung der Daten und wird das Thema an den zuständigen Fachbereich Stadtreinigung weiterleiten.

Herr Burkhardt fragte, ob es Kontrollen gibt, die diese Plätze regelmäßig abfahren.

Herr Wolanski antwortete, dass sämtliche Wertstoffsammelplätze jeweils montags von zwei Abfallsammelfahrzeugen und zwei Stellplatzreinigern abgefahren werden. Dienstags bis freitags mit einem Abfallsammelfahrzeug und einem Stellplatzreiniger. Besondere Verunreinigungen werden mit Foto an den Disponenten weitergeleitet.

Ende des öffentlichen Teils: 11:22 Uhr